

Die billigste Modenzeitung der Welt

erscheint seit dem 1. Oktober 1873 in Berlin unter dem Titel:

Illustrierte Modenzeitung.

Volks-Ausgabe von „Haus und Welt, Blatt für Deutschlands Frauen.“
Monatlich 1 Arbeitsnummer mit 8 Seiten Illustrationen von Mode- und Handarbeiten nebst 1 grossen Schnittmusterbogen.

Zu jeder Mode-Abbildung erscheint 1 Schnittmuster.

Preis vierteljährlich 48 kr. ö. W.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Abonnements entgegen und liefern Probe-Nummern gratis. (2319-3)

Berlin, W.

8, Sigismundstrasse.

Die Verlagsbuchhandlung

Franz Ebhardt.

Zur Abonnements-Entgegennahme empfiehlt sich Ign. v. Kleinmayr & Fed.

Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Vorankündigung.

Der von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain herausgegebene, in unserem Verlage erscheinende

Wirthschafts-Kalender

für das Jahr 1874

wird bis Ende Oktober 1873 in reicher Ausstattung zur Versendung kommen. Derselbe wird außer dem Kalendarium und verschiedenen landwirtschaftlichen Notizen auch einen vollständigen Schematismus aller öffentlichen landesfürstlichen, Landes-, Gemeinde-, Schulbehörden u. s. w. in Krain enthalten und dadurch einem dringenden Bedürfnisse abhelfen. Auch das Mitgliederverzeichnis der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft für Krain nach dem neuesten Stande ist beigegeben.

J. Blasnik'sche Druckerei.

(2395-3)

(2401-3) Nr. 3244.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstrass, in Vertretung des hohen Aeras, die exec. Feilbietung der der Anna Gerlovic von Zabjel im Gerichtsbezirke Landstrass gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Weingartenrealität sub Berg-Nr. 426 ad Herrschaft Thurnamhart wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22ten Juni 1870 schuldiger 7 fl. 45 kr. und der auf 8 fl. 54 kr. adjustierten Gerichtskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den

22. Oktober,
22. November und
23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang hiergerichts in der Amtskanzlei angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. Juli 1873.

(2348-2)

Nr. 3925.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nos. des hohen Aeras wegen dem letztern schuldiger Executionskosten pr. 39 fl. 54 kr. c. s. c. die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Anton Andlovic von St. Veit gehörigen, auf 1609 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche Partgut Wip-

pach tom. I, pag. 1 vorkommenden, in St. Veit gelegenen Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungstermine auf den

29. Oktober und
29. November 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. September 1873.

(2419-3)

Nr. 4282.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Neudorf die executive Versteigerung der dem Jakob Kovacic von Ponique gehörigen, gerichtlich auf 976 fl. geschätzten Realität zu Ponitoe, sub Arb.-Nr. 230/221 ad Grundbuch Herrschaft Madlischel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den
22. November
und die dritte auf den
22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1873.

Zur speciellen Beachtung empfohlen!

Einladung

zur Betheiligung an einem vom Staate garantierten soliden Unternehmen.

Am 29. Oktober 1873 beginnen die Haupt-Gewinnziehungen der grossen, vom Staate garantierten Hamburger Geldverlosung und dauern bis zum 19. November 1873.

In diesem kurzen Zeitraume kommen **21,400 Gewinne** im Betrage von **4 Millionen 565,200 Mark Cour.**

zur sicheren Entscheidung resp. Vertheilung an die Interessenten.

Die nähere Eintheilung der Gewinne ist folgendermassen:
Mark Ct. 200,000, 100,000, 75,000, 50,000, 40,000, 30,000, 2 a 20,000, 2 a 15,000, 5 a 12,000, 10 a 10,000, 10 a 8000, 10 a 6000, 30 a 5000, 60 a 3000, 200 a 2000, 400 a 1000, 400 a 500, 466 a 200, 19,800 a 110 Mark Ct. kleinster Gewinn.

Die Auszahlung aller dieser Gewinne erfolgt plangemäss 14 Tage nach geschehener Ziehung unter Staatsgarantie an die betreffenden Losinhaber.

Für sämtliche obige Ziehungen und zur Betheiligung an allen zur Verlosung kommenden Gewinnen kosten

achtel Original-Lose	nur fl. 8 1/2 ö. B.-Noten,
viertel	" " " " 17 1/2 "
halbe	" " " " 35 "
ganze	" " " " 70 "

Es existiert kein ähnliches Unternehmen, welches bezüglich Solidität und pünktlicher Auszahlung der Gewinne mehr Sicherheit bietet als dieses, daher empfehlen wir diese Betheiligung jedermann, der geneigt ist, einen wenig kostspieligen und soliden Glücksversuch zu machen. **Es findet keine weitere Nachzahlung statt** und jeder Interessent erhält sofort das vom Staate garantierte Originallos selbst in Händen.

Bestellungen beliebe man unter Beifügung des betreffenden Betrages in österreichischen Banknoten pr. recommandierten Brief direct an unterzeichnetes Bankhaus zu richten, und werden diese Aufträge sofort prompt und pünktlich ausgeführt. Da voraussichtlich die Betheiligung an diesem soliden Unternehmen in Oesterreich sehr lebhaft sein wird, so beliebe man der nahen Ziehungen halber alle Aufträge baldigst direct zu wenden an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

(2441-3)

Nr. 7623 u. 7624.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Jakob Lovretic von Altenmarkt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Oktober 1873 mit Testament verstorbenen Jakob Lovretic von Altenmarkt Nr. 16 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

21. Oktober 1873

vormittags um 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Verzählung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1873.

(2404-3)

Nr. 2575.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras gegen Franz und Maria Sinkov von Weizel Hs.-Nr. 22 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. November 1871 schuldigen 187 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der zweiten und dritten executiven öffentlichen Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Recif.-Nr. 303, fol. 103 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 667 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

21. November und
22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. August 1873.

(2399-3)

Nr. 7256.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksamte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungscommissions mit dem Bescheide vom 22. Mai 1873 Nr. 4366, auf den 25. Juli 1873 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der den Agnes und Mathias Mayeue von Ribnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Recif.-Nr. 1884/1586, fol. 2633/2633, tom. XIX vorkommenden Subrealität sub 89 fl. 88 1/2 kr. c. s. c. reassumiert und neuerdings auf den

31. Oktober 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet werden.

Rudolfswert, am 22. August 1873.

(2423-3)

Nr. 2337.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pelsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Josef Geil gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität zu Oberseedorf, Recif.-Nr. 842 ad Herrschaft Zobelberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den
22. November

und die dritte auf den
22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtssitz, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1873.

In der
Glashandlung
Wienerstraße Nr. 6 wird ein
Lehrjung
aus solidem Hause sogleich aufgenommen.
Anfrage daselbst. (2469-2)

Wohnungen
in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher
der Weltausstellung bestellt das **Annon-**
cen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.
(811-28)

Sogleich zu vermieten:
Ein schönes (2449-2)
Magazin

in der Mitte der Stadt, auch zu einer Werk-
stätte bestens geeignet. Auskunft erteilt aus
Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes.

Bett-Flaumen & Federn
stets vorräthig bei
Albert Trinker
in der (2304-3)
Sternalle.

Weinhefe,
abgepresst, in Teigform oder getrocknet im Stücken,
taufen zu den besten Preisen (2098-4)
Wagenmann, Seybel & Co.
Wien, 4. Bezirk, Kesselfgasse.

Eine freiwillige
Licitation
diverser, noch im besten Zustande be-
findlicher Möbel, Kupferner und eiser-
ner Kessel, Wäsche, Kleider, Bett-
zeug, verschiedener Geräthe, alten
Eisens u. wird am **Montag den**
20. Oktober l. J. im Hause
Nr. 53 in der Gradischavor-
stadt vorgekommen. (2464-2)
Die Versteigerung beginnt um
9 Uhr vormittags; die Meistbote wol-
len sogleich bar erlegt werden.

Gewölbe sammt Wohnung.
Im Hause Nr. 56 in der Kapuziner-Vorstadt, Kloster-
frauen-Gasse, kann ein Verkaufsgewölbe mit der Wohnung
sogleich vermietet werden.
Die nähere Auskunft wird hieramts erteilt.
Magistrat Laibach, am 14. Oktober 1873.
Karl Deschmann,
Bürgermeister.

Zur
Herbst- und Winter-Saison
empfehlen wir reich sortiertes Lager neuester Jacken, Mantills, Paletots,
Regenmäntel, Beduinen, Wintertücher, Long-Shwals, Woll- und Seiden-
samt (schwarz und färbig), Noblesse, Faile, Kleiderstoffe in Wolle und Halb-
wolle, Schnür- und Piquet-Barehent, Vorhäng- und Möbelstoffe, Decken,
feine Kotzen, Fenster-Rouletten, sämtliche Futter- und viele andere diverse
Ware mit der Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung
ergebenster
A. Popovič,
Laibach, Hauptplatz.

Illustrierte Welt
Stuttgart — Eduard Hallberger.

PULVERINE
des Chemikers Appert aus Paris,
Mittel zur vollständigen, absoluten und schnellen **Klärung der Weine**, wie auch
chemisch-reine Schwefelschnitten
von J. F. Kammerer in Ludwigsburg
zur **Conservierung der Weinfässer** versendet das
Hauptdepot für Ungarn, Kroatien, Slavonien, Dalmatien, Krain und Steiermark
F. Pokorny in Agram. (2210-5)
Niederlage in Laibach
bei **H. L. Wencel**, Hauptplatz 261-262.

MEYERS
HANDEXIKON
gibt in einem Bande Auskunft über
jeden Gegenstand der menschlichen
Kenntnis und auf jede Frage nach
einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereig-
nisse, Datum, einer Zahl oder Thatsache
augenblicklichen Bescheid. Auf
1868 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel,
mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
Preis 2¹/₂ Thlr., in schönem Lederbnd. 3 Thlr.
Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Vorräthig und zu beziehen durch
Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buch-
handlung in Laibach:

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Sababurgergasse 3.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-
tionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
ungehindert beantwortet.
Bei Einfehlung von 5 fl. ö. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugegeben. (1652-28)

Steinkohlen-Verkauf. (2463)
Aus dem **Pribil-Staré'schen** Kohlenwerke **Ze-**
lena-Trava bei Zagor ist in jeder beliebigen Quantität
Steinkohle zu haben. Dieselbe wird zu den billigsten Preisen
per W.-Ztr. in Laibach aus dem Depot bei **Hrn. Johann**
Mausner, Gradischa Nr. 23, ins Haus gestellt.

Licitation
englischer Zuchtschweine.
Wie in den verwickenen Jahren hat die krain. l. l. Landwirtschafts-Gesell-
schaft aus der Staatsubvention mehrere Paare junge englische Zuchtschweine
(Eber und Zuchtsäue) reiner Suffolkrasse angekauft und wird solche im Ver-
steigerungswege an hiesländige Viehzüchter begeben.
Die Licitation der Schweine findet, wie sonst, auf der Meierei des
Herrn Peter Zapnik unter **Rosenbach** am **22. Oktober d. J.** von
9 bis 12 Uhr vormittags statt.
Die Schweine werden paarweise, Eber und Sau, um den halben An-
schaffungspreis ausgerufen und gegen gleich bare Bezahlung abgegeben.
Die Zucht dieser Rasse Schweine hat sich in den verwickenen Jahren so vor-
trefflich bewährt, daß eine weitere Anpreisung derselben ganz überflüssig erscheint.
Laibach, am 13. Oktober 1873. (2447-2)
Vom **Centralausschusse**
der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.

Moll's Seidlitz-Pulver.
Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habituellem Ver-
stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestionen, gichtartigen
Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-
reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.
Der zuverlässigste Selbststark zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwandungen aller Art, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.
Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhaohitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheuma-
tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.
Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum
goldenen Hirschen.“
Albona: E. Millevoi, Apoth. Görz: A. Seppenhofer.
Cilli: Karl Krisper. Haidenschaft: M. Guglielmo,
" Fr. Rauscher, Apoth. Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi. Klagenfurt: C. Clementschitsch.
Cormons: E. Codolino, Apoth. Krainburg: Seb. Schaubnigg, Ap.
Görz: A. Franzoni. Lussin piccolo: Pietro Or-
" C. Zanetti. landos.
Marburg: F. Kolletnig. Neumarkt: C. Mally. Rudolfswerth: J. Bergmann. Villach: Math. Fürst. " J. E. Plesnitzer. Wippach: Anton Deperis. (1140-24)

Sieben erschienen die ersten Hefte des prach-
voll ausgestatteten neuen Jahrgangs.
Zur Einsicht in allen Buchhandlungen vorräthig.
Preis des Heftes
nur 4 Sgr.
Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung,
jedem Postamte, jedem Zeitungs-Expediten und sonstigen
Buchhandlungs-Agenten.

Soeben ist im Verlag „Leykam-Josefthal“ in Graz erschienen und durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen:

Neuer Kalender
für die österreichischen
Landwirthe
auf das Gemeinjahr
1874,
herausgegeben
unter der Mitwirkung hervorragender
Fachmänner
von
Peter Nicolaus Feuser,
langjährig praktischem Landwirthe,
IV. Jahrgang.
Mit Illustrationen.
Preis 50 Kreuzer.

Ein gebildetes Fräulein

aus einer anständigen prager Familie, 27 Jahre alt, welches der deutschen, böhmischen und französischen Sprache vollkommen mächtig, außerdem in allen Handarbeiten, besonders im Arrangement sämtlicher Damentoillets sehr geübt ist, wünscht bei einer alleinstehenden christlichen Dame unterzukommen. Geneigte Anträge, mit **R. A. 348** bezeichnet, übernehmen **Haasenstein & Vogler, Annoncexpedition in Prag.**

Collectiv-Anzeiger.

Aufgenommen werden: Wohnungen, Koststudenten, Lehrlinge, Gouvernanten, Köchinnen, Lehrmädchen. — **Dienst suchen:** 1 Forst-, ein Kanzlei und 1 Bergbeamte, 2 Kutscher, 1 Maschinenwärter, 2 Kassierinnen, 2 Stubenmädchen. — **Verkauft werden:** 2 Landgüter, 2 Villen, 30 Zinshäuser, 1 großes Gasthaus in Laibach, 1 Bräuhaus. — **Verpachtet werden:** 2 Wirthschafts-Patente. — **Unterricht erteilen:** 1 Oberrealschüler, 1 Klavierpieler. Auskunft im **Annoncen-Bureau in Laibach** (Fürstehof 206).

Gute

Erzieherinnen,

Lehrerinnen und Nonnen verschiedener Nationen, sowie norddeutsche Kindergärtnerinnen empfiehlt **Frl. W. Arzt** (Norddeutsche, früher selbst Erzieherin), 1-3 **Schulerstraße Wien.**
Sprechstunde 11-4 Uhr. (2352-2)

Circus Deressin.

Da der Besitzer des Circus contractlich verpflichtet ist, am 1. November in Triest einzutreffen, so können in Laibach nur 10 Vorstellungen aufgeführt werden. Wegen der schlechten Witterung kann die erste Vorstellung erst am **Sonntag um 4 Uhr nachmittags, die zweite um 7 Uhr abends** gegeben werden. (2480)

Kundmachung.

Die Handels- und Gewerbekammer für Krain bringt nachstehendes Rundschreiben zur Kenntnis der beteiligten Kreise:

„Im Jahre 1874 findet zu London die vierte der 1871 begonnenen internationalen Jahres-Ausstellungen statt. Dieselbe wird Ostermontag den 6. April eröffnet und am 31. Oktober geschlossen. Außer neuen wissenschaftlichen Erfindungen und der gesammten Kunst in ihren selbständigen Werken wie in ihren Anwendungen auf Ausgegenstände* umfasst diese Ausstellung die **Spitzenerzeugung** (Hand- und Maschinenarbeit), das **Civil-Ingenieurwesen, architektonische Entwürfe und Ansichten, Apparate und Baulichkeiten für sanitäre Zwecke, Cement-, Mörtel- und Stuckarbeiten, Hezungen aller Art, Feder und Federartikel, Sattler-, Nier- und Buchbinderarbeiten, Weine.** In allen Abtheilungen können neben den fertigen Erzeugnissen auch die betreffenden Rohstoffe, das Zugehör, die bei der Erzeugung benötigten Werkzeuge und Maschinen, sowie die angewendeten Verfahrungsweisen ausgestellt werden.

Von einem und demselben Gegenstande darf jeder Theilnehmer nur ein Exemplar zur Ausstellung bringen. Alle Objecte müssen streng einer der bezeichneten Kategorien angehören und sich entweder durch Neuheit oder durch besondere Schönheit, vorzügliche Qualität, Wohlfeilheit oder eine andere bestimmte Eigenschaft auszeichnen. Fachcommissionen beurtheilen diesfalls die Gegenstände und bescheinigen ihre Ausstellungswürdigkeit.

Weine werden nur von **Producenten, Verschiffen und Importeuren** zugelassen. Die **Aufnahme in die Exposition gilt als Auszeichnung und wird jedem Theilnehmer am Schlusse durch eine Medaille bestätigt.**

Die Aussteller haben keine anderen als die Transportkosten zu tragen; Raum, Glasfästen, Schantische u. s. w. stellt die königlich großbritannische Commission ohne Entgelt bei. Zur Verwendung eigener Glasfästen ist die Genehmigung der Commission erforderlich. Eine Ausnahme macht die Weinausstellung, die zugleich eine Kothalle bilden soll; für diese wird der Raum in den Gewölben der Albrechtshalle auf Ansuchen frei überlassen, doch haben die Aussteller Einrichtung und Ausstattung auf eigene Kosten zu übernehmen.

Sene Herren Industriellen, Techniker und Künstler in allen Ländern Oesterreichs, welche die Ausstellung zu besichtigen Willens sind, werden hiermit eingeladen, dies längstens bis Ende November d. J. schriftlich und unter beiläufiger Bekannngabe des benötigten Raumes dem Bureau der unterzeichneten Handels- und Gewerbekammer (Wien, Herrngasse 14) anzuzeigen, welches die Anmeldeblankette verabsolgt oder zuferdet und jede gewünschte Auskunft erteilt, wo ferner die detaillierten Ausstellungsregulative täglich eingesehen werden können. Für Weinaussteller läuft der Termin zur Anzeige nur bis Ende Oktober l. J.

Wien, am 1. Oktober 1873. (2467)

* Malerei, Bildhauerei, Kupferstich, Lithographie, Photographie, Manufactur- und Decorationszeichnen, Kunstweberei und Kunststickerei, Reproducierung alter Kunstwerke.

Von der Handels- und Gewerbekammer für das Erzherzogthum Oesterreich unter der Enns.

Local-Veränderung.

Gefertigter zeigt dem geehrten p. t. Publicum höflichst an, dass sich sein

Rauhwarengeschäft

in der Judengasse Nr. 232

befindet. Dasselbe enthält eine grosse Auswahl von **Pelzwaren**, als: **Damennuffs, Krägen**, dann **Herren-Reisepelze**, auf das modernste angefertigt und zu den billigsten Preisen.

Alle einschlägigen Reparaturen werden angenommen und auch Pelze ausgeliehen.

Eine grosse Auswahl von **Civil- und Uniformkappen** ist stets am Lager, und wird besonders auf **Offiziers- und Beamtenkappen** aufmerksam gemacht.

Bestellungen vom Lande werden auf das schnellste und billigste besorgt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
(2486-1)

Franz Pröckl.

Illustrierte

Volkszeitung

Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Bedar Bamberg.

WIEDERFÄRBUNG DER HAARE!



ANERKENNUNGS-DIPLOM
der Wiener Weitausstellung.

Zehn Jahre Erfolg.



EAU DES FÉES

GENERAL-ENTREPOT **FEEN-WASSER SARAH FELIX.**
PARIS, rue Richer, 43.

Anempfohlen durch die hervorragendsten medizinischen Sommitäten.
Das beste aller Mittel zur allmählichen Färbung der Haare und des Bartes, dessen Erfinderin und Eigentümerin **Mme Sarah Felix**, Schwester der berühmten Tragödin Rachel, ist. Frei vor Jedermann zu gebrauchen, ohne den Zweck zu verletzen. Die Wirkung wird verbürgt. — Das Flacon drei Gulden.
POMMADE DES FEES 2 fl. FEEN-TOILETTEN-WASSER.
General-Depot f. Oester.-Ungarn, bei **F. Laroanges**, Wien, Rauhensteingasse 11.

Rechnungsabschluss der Handelskammer.

Die Handels- und Gewerbekammer für Krain veröffentlicht den vom k. k. Finanzministerium mit Erlaß vom 24. Juli d. J., Z. 25,513, genehmigten Rechnungsabschluss für das Jahr 1871, wie folgt:

I. Kaffegebahrung.

Einnahmen:		
Kassereist mit Ende des Jahres 1870		fl. 1230-07/2
Beiträge der Wahlberechtigten		„ 3172-94/2
Summe der Einnahmen		fl. 4403-02
Ausgaben:		
Befolgungen, Löhnungen und Tagelöhner		fl. 1800-—
Remunerationen		„ 18-70
Kanzleierfordernisse		„ 90-18
Druckkosten		„ 188-70
Bücher, Zeitungen und Buchbinderarbeiten		„ 106-80
Beheizung und Beleuchtung		„ 33-08
Postporto und Telegramme		„ 23-88
Beiträge für den Pensionsfond		„ 142-86
Summe der Ausgaben		fl. 1847-86
Dazu den Kassereist mit Ende des Jahres 1871		„ 2555-16
Summe gleich den Einnahmen		fl. 4403-02

II. Vermögensnachweisung.

Activa:		
Rückständige Beiträge		fl. 969-14/2
Kassereist mit Ende des Jahres 1871		„ 2555-16
zusammen		fl. 3524-30/2
Bei Gegenüberstellung der Passiva (rückständige Zahlungen) per		„ 70-—
verbleibt mit Ende des Jahres 1871 ein Gesamt-Activvermögen von		fl. 3454-30/2

Laibach, am 8. August 1873.

Von der Handels- und Gewerbekammer für Krain.

Der Präsident:
V. C. Supan m. p.

Der Secretär:
J. Murnik m. p.

Geschäftseröffnungs-Anzeige.

Die ergebnis gefertigte Vorstehung beehrt sich hiemit namens der Genossenschaftsmitglieder dem p. t. Publicum die ergebnis Anzeige zu machen, daß die **Kleidermacher (Arbeiter) in Laibach** eine **Genossenschaft** zum Zwecke der Uebernahme und Verfertigung aller in das Schneidergewerbe einschlagenden Arbeiten gegründet und das Geschäft unter der Firma

Productiv-Genossenschaft der Kleidermacher

betreiben werden. Der Geschäftsalon befindet sich im Hause Nr. 233 in Laibach (neben der Gradetzbrücke, Café Karl, rückwärts im 1. Stock), wohin wir uns alle geeigneten Aufträge und Bestellungen erbitten.

Indem wir die Aufmerksamkeit des p. t. geehrten Publicums auf unser Geschäft lenken, versichern wir unter einem, daß wir alle geeigneten Bestellungen elegant und billig ausführen werden. Unsere Geschäftseinrichtung und der Umstand, daß nur Genossenschaftsmitglieder und tüchtige Arbeitskräfte beschäftigt sein werden, ermöglichen die Erfüllung dieser zahlreichen Aufträge entgegengehend, zeichnet achtungsvoll

die Vorstehung der
Kleidermacher-Genossenschaft
in Laibach.

Wohnungs-Veränderung.

Schönfärber Max Patat

beehrt sich dem p. t. Publicum ergebnis anzuzeigen, daß sich nunmehr seine **Woll- und Seiden-Schönfärberei**

in der **St. Petersvorstadt Nr. 17**, wasserseits nächst der **Weggerbrücke**, im eigenen Hause befindet.

Er dankt für das bisher ihm geschenkte Vertrauen und bittet um ferneren geneigten Zuspruch, wo er allen Anforderungen bestens zu entsprechen eifrig bemüht sein wird. (2470-1)

Laibach, am 15. Oktober 1873.

Neuestes billigstes

Familien-Journal in prachtvollster Ausstattung.

Man wolle nicht verkümmern, von dem eben erschienenen ersten Hefte — in jeder Buchhandlung vorräthig — Einsicht zu nehmen.

Preis des Heftes nur 3 Sgr.

Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung, jedem Postamt, jedem Zeitungs-Expediten und Buchhandlungs-Agenten. (2390-2)